



Katholische
Pfarreiengemeinschaft
Kaarst/Büttgen

Stay at home Gottesdienst

Osternacht oder Ostertag

Nicht nur, aber besonders
für Singles und Alleinstehende

**„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“**

Lukas-Evangelium 24,5-6

*Falls Sie diesen Gottesdienst-Vorschlag nicht (mehr) benötigen: Geben Sie ihn bitte
an andere weiter. Vielen Dank*

Besonders für Alleinstehende und Singles – Sie können diesen Gottesdienst natürlich auch in Gemeinschaft feiern. Da, wo es nötig ist, ändern Sie bitte die Formulierungen.

Die Bibeltex te finden Sie in der Ostertasche und auf der Homepage, die Liedtexte aus dem Gotteslob und das Orgelspiel unserer Organisten dazu auf unserer Homepage www.katholisch-in-kaarst.de

Die Uhrzeit

Am Abend, in der Nacht, am frühen Morgen - das sind die normalen Zeiten für die Osternacht. Aber in diesem Jahr haben wir kein „normales“ Ostern. Wichtiger als die Uhrzeit ist das Gebet.

Vorbereitung:

- Eine (Oster-)Kerze, noch nicht brennend, Feuerzeug/Streichhölzer
- Lesungen und Evangelium der Osternacht: Von der Homepage oder aus den Ostertaschen
- Liedtexte von unserer Homepage oder das Gotteslob
- Ihr Laptop/Handy/Tablet für die Online-Dateien
- Wenn Sie haben: Ein Glöckchen oder eine Schelle

Gründonnerstag – Karfreitag – Osternacht: Liturgisch gesehen feiern wir dann einen über drei Tage sich erstreckenden Gottesdienst. Das wird auch dadurch deutlich, dass der Gründonnerstag mit dem Kreuzzeichen beginnt, dann aber erst der Schlussegen der Osternacht wieder ein gemeinsames Kreuzzeichen beinhaltet. Dazwischen – also während des dreitägigen Gottesdienstes – ist kein weiteres gemeinschaftliches Kreuzzeichen vorgesehen.

Also beginnt auch dieser Gottesdienst zur Osternacht ohne Kreuzzeichen.

Gebet

Guter Gott, auf der ganzen Welt würden heute Nacht die Osterfeuer brennen. In diesem Jahr ist es nicht so. Wie viele andere Menschen bin ich jetzt alleine – ein richtiges Oster-Gefühl kommt so nicht auf. Aber Du und ich, wir machen jetzt das Beste aus der Situation. Du hast aus dem brennenden Dornbusch zu Mose gesprochen. Die Feuersäule zeigte dem Volk Israel den Weg durch die Wüste. Die Feuerzungen des Heiligen Geistes beGEISTern die Menschen.

Diese Kerze, die ich jetzt anzünde, ist mein österliches Licht

So wie es in der Osternacht ausgerufen wird, spreche ich jetzt:

„Christus gestern und heute – Anfang und Ende – Alpha und Omega. Sein ist die Zeit und die Ewigkeit. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit, in alle Ewigkeit. Amen.“

Auf der Homepage finden Sie das Exsultet, das gesungene feierliche Osterlob. Eine Liedfassung gibt es auch: Gotteslob 334 (*Text in der Datei mit den Liedtexten Osterzeit, Melodie bei den Orgel-Dateien*)

In der Osternacht werden dann bis zu sieben Lesungen aus dem Alten Testament gelesen, dabei ist das Licht noch ausgeschaltet, nur die Osterkerzen der Gläubigen erleuchten die Kirche. Die Zahl der Lesungen aus dem Alten Testament ist jetzt nicht wichtig, es ist viel Text. Was Sie jetzt nicht lesen, können Sie auch an einem anderen Tag in der Osterwoche lesen.

Bevor Sie die Lesung aus dem Neuen Testament lesen:

Das ist DER Moment, in dem Auferstehungsglaube sichtbar wird: Nach der letzten alttestamentlichen Lesung wird nach und nach das Licht angemacht, die Orgel, die tagelang geschwiegen hat, fängt nun wieder an, zuerst leise, dann immer prachtvoller, lauter, feierlicher: AUFERSTEHUNG. Dazu läuten die Glocken und die Messdiener klingeln und schellen. Haben Sie das Glöckchen oder die Schelle zur Hand?

Vielleicht wollen Sie den Moment für ein erstes Osterlied nutzen, z.B. Nr. 337 (Text in der Datei mit den Liedtexten, die Orgelversion auf der Homepage)

Halleluja! Und jetzt das Evangelium der Osternacht

Gedanken zum Evangelium:

Was bedeutet Ostern eigentlich für mich? In „normalen“ Jahren ein paar freie Tage, ein schönes Fest, kurze Atempause im Frühling. Fest der Auferstehung Jesu, kirchlicher Feiertag, freier Tag.

Alles richtig, aber Ostern ist mehr: Jesus ist nicht von den Toten auferstanden, um einen guten Eindruck zu machen. Seine Auferstehung ist wirklich der Sieg über

den Tod. Nicht über das Sterben hier auf der Erde, aber der Sieg über den Tod als das Ende überhaupt. Nach dem Tod geht es weiter, anders, größer, besser als wir uns das vorstellen können.

Ja, das ist wenig konkret, eine Beschreibung des Ewigen Lebens gibt es nicht. Ostern ist nicht das Fest der Vertröstung auf ein Jenseits, sondern Ostern macht uns frei von der Angst, dass am Ende alles in ein abgrundtiefes sinnloses Loch fällt. Ostern gibt uns die Zuversicht, dass es weitergeht.

Ostern ist der Wechsel vom Tod zum Leben, vom Dunkel zum Licht, von der Trauer zu Freude.

Aber jetzt, in diesem Jahr, in dieser Corona-Zeit? Was sagt mir da Ostern?

Es wäre wegen seiner Einfachheit verlockend zu sagen, dass Ostern dann auch bedeutet, dass es den Wechsel von der Corona-Zeit zum normalen Leben geben wird. Aber wäre das nicht zu einfach gesprochen? Denn Ostern hat ja etwas mit MIR zu tun. Ostern bedeutet, dann, dass ICH in diesem Wechsel dabei bin, dass ICH dabei eine Rolle spiele. Ich habe eine österliche Aufgabe!

Ich kann nicht Tote zum Leben erwecken, aber ich kann Trauernden beistehen. Das ist ein kleines Ostern.

Ich kann nicht alles Leid aus der Welt nehmen, aber ich kann mithelfen, Leid und die Folgen von Leiden zu überwinden. Das ist kleines Ostern.

Ich kann nicht Kranke durch Zaubersprüche heilen, aber ich kann auf vielfältige Weise helfen, durch Zuspruch (mal wieder mit jemandem telefonieren), durch Hilfestellung (Einkaufen), durch Rücksichtnahme (wieviel kaufe ich für mich ein?) und durch die vielen Möglichkeiten, als Mensch nicht zu vergessen, dass ich Teil einer Gesellschaft bin.

Das ist Ostern - das ist mein Ostern!

Jetzt wieder ein Lied: Gotteslob 329 – Das ist der Tag, den Gott gemacht
Text und Orgelbegleitung auf der Homepage

In der Messe der Osternacht wird das Taufwasser geweiht, dass zuerst über die Gläubigen ausgesprengt wird. In den nächsten Tagen und Wochen werden Kinder dann mit diesem Wasser auf der Osternacht getauft.

Haben Sie Patenkinder? Sprechen Sie ein Gebet für sie

Guter Gott, ich bitte dich für meine Patenkinder: Umgib sie mit deiner Liebe. Gib ihnen immer wieder Zeichen, dass du wirklich da bist. Schicke ihnen Menschen,

die dein Wort kennen und dich lieben. Wecke in ihnen den Glauben, dass Jesus der Herr ihres Lebens ist. Lehre sie beten. Gib, dass sie ihr Leben nicht für sich allein leben. Schenke ihnen gute Freunde. Lass sie den Berufsweg finden, der ihren Gaben entspricht. Führe ihnen zu deiner Zeit den Partner zu, den du ihnen zugedacht hast. Mich aber mache treuer in der Fürbitte für meine Patenkinder, die du mir anvertraut hast. Amen

Wahrscheinlich haben Sie auch Taufpaten, auch für sie kann jetzt ein Gebet gesprochen werden.

Herr Jesus Christus, heute möchte ich dir für die Gnade meiner Taufe danken. Meine Eltern haben Paten für mich ausgesucht, die mich auf meinem Lebensweg begleitet haben. Sie waren mir Ratgeber, wenn ich nicht weiterwusste und hatten jederzeit ein offenes Ohr für mich. Ich bitte dich, vergilt ihnen alles Gute, ihre Liebe, ihre Zeit, ihre Zuneigung und, ja, auch die schönen Gaben und Geschenke, mit denen sie mich erfreut haben. Ich bin dankbar, dass es sie gibt/gab. Segne sie und halte sie in deinen Händen geborgen. Amen.

Fürbitten

Unser Herr Jesus Christus hat uns durch seine Auferstehung das Tor zum wahren Leben aufgetan. Zu ihm rufen wir:

Herr Jesus Christus, auferstanden von den Toten – wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für die Kirche Gottes: Für unseren Papst Franziskus, alle Seelsorgerinnen und Seelsorger und für alle, die durch Taufe und Firmung zum Volk Gottes gehören.

Herr Jesus Christus, auferstanden von den Toten – wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für die Zweifelnden: für alle, die nicht an die Auferstehung der Toten glauben und für alle, die mit ihrem Unglauben ringen.

Herr Jesus Christus, auferstanden von den Toten – wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für die Kranken, die und zwischen Hoffnung und Verzweiflung schwanken und Wege zu einem „normalen“ Leben suchen. Für alle, die den Kranken beistehen und zur Heilung oder Linderung beitragen.

Herr Jesus Christus, auferstanden von den Toten – wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für unsere Toten: für die Verstorbenen, die wir vermissen, und für die Verstorbenen, für die niemand mehr betet.

Herr Jesus Christus, auferstanden von den Toten – wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, du hast deinen Sohn nicht im Tod gelassen, sondern zu neuem Leben

Wenn dich andere am Leben hindern, steh auf!
Wenn du in deiner Menschenwürde missachtet wirst, steh auf!
Wenn du von anderen diskriminiert wirst, steh auf!
Wenn dich hoffnungslose Situationen fesseln, steh auf!
Wenn du dich selbst wertlos und klein fühlst, steh auf!
Wenn Schuld dich niederdrückt, steh auf!
Steh auf zum Leben!
Denn die Auferstehung Jesu
befreit dich aus den Gräbern des Daseins zum Leben
und schenkt deinen Leben neuen, österlichen Glanz.
Auferstanden ist der Herr, Halleluja!
Der Friede des Auferstandenen sei alle Zeit mit euch!

Ein schönes Zitat als Motto für die Osterwoche:

Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln. (*Dietrich Bonhoeffer*)

Was ich mir für die Osterwoche vornehmen kann:

- [] Einfach mal bei einigen Menschen anrufen, die ich kenne, mit denen ich aber schon lange keinen Kontakt mehr hatte
- [] Täglich bete ich ein Vaterunser und das Corona-Gebet (s.u.) für die Erkrankten und Sterbenden
- [] Während der Osterwoche lese ich nochmal das Oster-Evangelium

**Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest,
Gottes Segen, alles Gute und vor allem:
Bleiben Sie gesund!**

H A L L E L U J A

Ulrich Eßer, Pfarrer

Gebet in der Corona-Krise

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Bitte tröste jene, die jetzt trauern. Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie. Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung. Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit. Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind. Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit. Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann. Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist. Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können. Dass Du allein ewig bist. Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt. Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen. Wir vertrauen Dir. Danke
Amen

*Johannes Hartl, Bistum Augsburg
Leiter des Gebetshauses Augsburg*